

INITIATIVE WÜRDEWERKSTATT

Lebenswelten

» Bewerbung an wuerdewerkstatt@gmx.de, (06432) 936 63 38, fb und ig

„Warum zur Hölle kannst du dich nicht einfach mal zusammenreißen?“ Oft scheitern das Verständnis und die Empathie für unsere Mitmenschen daran, dass wir ihre Beweggründe nur ungenügend kennen. So mancher Streit ließe sich verhindern, wenn wir einen Einblick in die aktuelle Sichtweise unseres Gegenübers hätten, wenn wir wüssten, wo die Fettnäpfchen und wunden Punkte liegen, auf die wir nicht treten sollten. So manche Versöhnung fiele leichter, könnten wir das Handeln unseres Gegenübers zwar nicht entschuldigen, aber doch zumindest nachvollziehen, verstehen. Und genau hier möchte eine ganz besondere Initiative helfen: Die Würdewerkstatt ist ein Zusammenschluss privater Mitdenker:innen und Mitstreiter:innen sowie gemeinschaftlicher Kooperationspartner:innen. Sie setzen sich gegen jegliche Form der Gewalt, insbesondere auch der emotionalen Gewalt ein und arbeiten für die Sensibilisierung und den Schutz der Würde, insbesondere auch im alltäglichen Miteinander. Eines dieser Projekte trägt den einfachen wie vielsagenden Titel „Lebensgeschichten“. Hierbei sollen ganz unterschiedliche



Menschen mit ihren Alltagswelten, ihren individuellen Charaktermerkmalen und ihren Lebensgeschichten porträtiert werden – offen, tolerant, zugewandt. In regelmäßigen Abständen werden die Geschichten in der Begleitveranstaltung „Lebendige Bibliothek“ vorgestellt, bei welcher die Leser:innen der Lebensgeschichten die Möglichkeit haben, die Protagonist:innen persönlich kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Deine Lebensgeschichte ist besonders, muss erzählt werden, auch um anderen zu helfen! Dann bewirb dich!



25. BAHNHOFSVIERTEL CLASSICS

„L'histoire du soldat“

» 17.9., Werkstatt der S-Bahn Rhein-Main (Mainzer Landstr. 187b/Straßenbahnhaltestelle Speyerer Straße), Frankfurt, Einlass 14.30 Uhr, Eintritt frei, bahnhofsviertel-classics.de

Anlässlich des Tags der Schiene findet die 25. Bahnhofsviertel Classics in Kooperation mit der S-Bahn Rhein-Main in ganz besonderer Stätte statt, in der Werkstatt der S-Bahn Rhein-Main. Zu Gehör kommt Strawinskys „L'histoire du soldat“. Das Stück wird umrahmt mit Arrangements klassischer und moderner Musik, beauftragt von den Bahnhofsviertel Classics bei dem italienischen Arrangeur Alberto Mompellio. Das Ensemble setzt sich zusammen aus Solisten der Philharmonia Zürich (David Garcia – Posaune, Elisabeth Göring – Fagott, Dominic Herrmann – Schlagzeug, Balázs Nemes – Trompete), des Orchestre Philharmonique de Radio France (Edouard Macarez – Kontrabass) und des Orchestra de la Comunitat Valenciana (Tamás Massányi – Klarinette). Die Geige spielt Bahnhofsviertel Classics-Grün-

der Laurent Weibel. Katharina Bach von den Münchner Kammerspielen ist die Erzählerin im „Soldat“ und singt.

HEISSER COMEDY-HERBST IM NEUEN THEATER HÖCHST

Lachen bis die Blätter fallen.

» Neues Theater Höchst, Frankfurt, neues-theater.de, (069) 33 99 99 33

Ab der zweiten Septemberwoche starten im Neuen Theater Höchst die Vorstellungen. Der Spielplan ist prallvoll mit viel Abwechslung. Comedy, Kabarett und Musik stehen auf dem Programm. Auch der Variété-Herbst lockt ab dem 1. November wieder die Gäste nach Höchst. Den Auftakt zur Herbstsaison macht am 8. September die Uraufführung der Oper „Das lange Elend“ von August Scheufler. Unter der Leitung des Frankfurter Bluesmusikers wird ein musikalisches Märchen über die Angst vor dem Tod konzertant uraufgeführt. Die gefeierte Cabaret-Diva Maladée (Foto) bringt am 16. September ihre brisante Mischung aus Chaos, Co-



medy und Chanson nach Höchst. Die Sängerin Pe Werner spielt am 6. Oktober einen kabarettistischen Liederabend. Ein beschwingtes A-Cappella-Konzert ist für den 21. Oktober mit der international erfolgreichen Gruppe Vocaldente vorgesehen. Ganz ohne Musik und sogar ohne Stimme kommt das Schweizer Duo Ohne Rolf am 26. Oktober aus. Der Variété-Herbst 2023 bietet dieses Jahr erstmals in Kooperation mit Karl-Heinz Helmschrot und produziert von Paulsen & Consorten die nonverbale Variété-Revue „SPIN!“ Vom 1. bis zum 26. November drehen die neun Absolventen der staatlichen Artistenschule Berlin ganz ohne Moderation ihre atemberaubenden Kreise auf der Höchster Variété-Bühne. Der Comedy-Herbst im Neuen Theater bietet von satirischem Kabarett mit Thomas Freitag, Tobias Mann und Christine Prayon bis zur Lachmuskeltherapie mit den Comedians Frieda Braun, Dave Davis, Sven Hieronymus, Helene Bockhorst und Rolf Miller viel Abwechslung und geistreiche Unterhaltung.